

# VERARBEITUNGSRICHTLINIE

## AIRSTOP Dichtmasse „SPRINT“

**Beschreibung:** Dauerelastische, selbstklebende Acrylat-Polymerdispersion  
Farbe: beige

**Temperaturbeständigkeit:** -30°C bis +60°C

**Klebekraft:** **AIRSTOP Dichtmasse „SPRINT“** übernimmt die Funktion der Abdichtung, nicht die einer kraftschlüssigen Verbindung. Dampfbremsen und andere Folien sind immer mit Klammern, Latten o.ä. (mechanisch) zu sichern.

**Verklebetechnik:** Je nach Unebenheit des Untergrundes als 4 - 8 mm Raupe auf die trockene, staub- und fettfreie Klebefläche der Dampfbremse/-sperre oder den Bauwerkstoff lückenlos auftragen. Anschließend wird die Folie mit Entlastungsschlaufe zur Zugentlastung gefügt und durch leichtes Andrücken (Raupe nicht flach drücken, soll > 1 mm dick erhalten bleiben) fixiert. Den Klebstoff vor der Austrocknung nicht auf Zug belasten.

Der Bauwerkstoff muss eine ausreichende Saugfähigkeit besitzen, um die Durchhärtung und damit die Funktion der Klebedichtmasse zu gewährleisten. Sind erhöhte Materialfeuchtigkeiten der Bauwerkstoffe vor der Durchhärtung der Klebstoffe gegeben, sind im Einzelfall geeignete Materialvorbereitungen (z.B. Erwärmen, Vortrocknen der Klebefläche/des Klebstoffs) zu treffen. Im Innenbereich für ausreichende Lüftung sorgen, damit keine verstärkte Kondensatbildung die Durchhärtung des Klebstoffes behindert.

Zur Verklebung auf **nicht saugenden Untergründen** wie Betonträger, Blechverkleidungen, Keramikfliesen oder Materialien mit erhöhter Materialfeuchtigkeit muss im Kontaktklebeverfahren gearbeitet werden. Hierbei erfolgt der Auftrag der Dichtmasse auf den jeweiligen Bauwerkstoff und die Folie. Nach bedingter Antrocknung (16-20h) wird die Folie im Kontaktklebeverfahren gefügt. Wir weisen darauf hin, dass bei Verwendung von dampfdiffusionsoffenen Folien ebenfalls der Bauwerkstoff vorgenannte Parameter erfüllen muss.

Durch die selbstklebend-elastische Eigenschaft des Klebstoffs lassen sich gelöste Verbindungen wieder fügen.

Bei Verklebungen im Außenbereich muss dafür Sorge getragen werden, dass eine intensive Feuchtebelastung durch z.B. Dauerregen, abfließende Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Ständig erhöhte Luftfeuchtigkeit, z.B. Schwimmbad oder andere Nasszellenbereiche, ist zu vermeiden. Ebenso sind geeignete Maßnahmen vorzusehen, die den Einfluss von Dauerfeuchtigkeit auch auf die ausgehärtete Klebedichtmasse ausschließen.

Möglichst trockene und staubfreie Materialoberflächen, sind die Voraussetzung für eine optimale Verklebung auf den Bauwerkstoffen.

**Verklebung bei sehr tiefen Temperaturen:** Verarbeitungstemperatur: - 5°C bis +35°C

**Verklebungszeit:** die Aushärtung dauert 2 Tage (abhängig von der Saugfähigkeit der zu verklebenden Materialien)

**Entfernung der Dichtmasse:** nass: mit Wasser reinigen; ausreagiert: ein mit „Cosmofen 60“ getränktes Tuch auflegen und einwirken lassen. Danach kann die Dichtmasse weggewischt werden.

**Lagerung:** bei +15°C bis +25°C, trocken, ohne Sonneneinstrahlung

**Lagerfähigkeit:** 12 Monate, im ungeöffneten Originalgebände

**Entsorgung:** Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

02.2011 / BP\_DE